

Abhandlungen



Sabine Gless, Basel

Sinn und Unsinn von Beweisverwertungsverböten – strafprozessuale Wahrheitssuche und ihre Grenzen im Rechtsvergleich*

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Der Sinn von Beweisverwertungsverböten im Rechtsvergleich

1. Schweiz
2. China
3. USA
4. Deutschland
5. Zwischenergebnis

III. Verwertungsverböte – ein Unsinn?

1. Unlösbarer Konflikt?
2. Psychologisch verständlicher Unwille?
3. Zwischenergebnis

IV. Alternativen zu Verwertungsverböten

1. Positive Anreize statt Abschreckung
2. Eigenständige Haftungsmechanismen
3. Aufsichtsorgane
4. Einstellung von Strafverfahren
5. Kompensation durch Strafreduktion
6. Zwischenergebnis

V. Fazit

I. Einleitung

*Welche Grenzen hat die Wahrheitssuche im Strafverfahren?*¹ Diese Frage beschäftigt nicht nur Kriminalisten, sie interessiert ein breites Publikum. Das zeigen

Berichterstattungen über Strafrechtsfälle mit ungewöhnlichen Ermittlungsmethoden² und die literarische und filmische Verarbeitung von Ermittlungsarbeit.³ Wie ein Staat den relevanten Sachverhalt für ein Strafverfahren ermittelt und welche Grenzen *in concreto* für die Sachverhaltsaufklärung im Strafverfahren gelten, sagt nicht nur viel über die Strafrechtspflege und die Arbeit von Strafverfolgungsbehörden und Gerichten in einem Gemeinwesen aus, sondern letztlich auch über den Wertekanon einer Gesellschaft.⁴ Das ist die These hinter einem gemeinsamen Forschungsprojekt von Rechtswissenschaftlern aus der Schweiz, Deutschland, der Volksrepublik China, Taiwan, Singapur und den USA⁵ zu Beweisverwertungsverböten in den jeweiligen...

The full text of this content is exclusively available to subscribers.

Subscribe →

Buy →

Login